

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 10

Artikel: Von Vetsch zu Oetterli
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717761>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Vetsch zu Oetterli

Wachtablösung in der SOGART, in der Gesellschaft der Schweizer Artillerieoffiziere: Nach der 29. Generalversammlung wurde in Zürich am 13. September 2014 Oberstlt Markus Oetterli, Artilleriechef der Infanteriebrigade 5, zum neuen Präsidenten ernannt. Der Milizoffizier Oetterli ersetzt den Milizoffizier Matthias Vetsch, der die SOGART initiativ, stilsicher und nach vorne gerichtet vier Jahre mit Auszeichnung geführt hatte.

Markus Oetterli ist 44 Jahre alt, von Beruf Volkswirt und Abteilungsleiter Finanzen und Zentrale Dienste im Tiefbauamt des Kantons Luzern.

Er absolvierte die RS und die UOS in Frauenfeld sowie die OS in Bière. Er war Batterieoffizier in der Pz Hb Bttr III/23 und kommandierte die Pz Hb Bttr II/24 (für jüngere Leser: Numerierung der Batterien gemäss Schreibweise bis zur Armee XXI).

Dann war Markus Oetterli Kdt Stv Pz Hb Abt 24 und Ausb Of Art in der Inf Br 4. Von 2006 bis 2009 führte er die Art Abt 10, bevor er C Art Inf Br 4 wurde. Nach der Auflösung der Inf Br 5 übernahm Oetterli in der Inf B 5 die Position des Artilleriechefs, die er derzeit innehat.

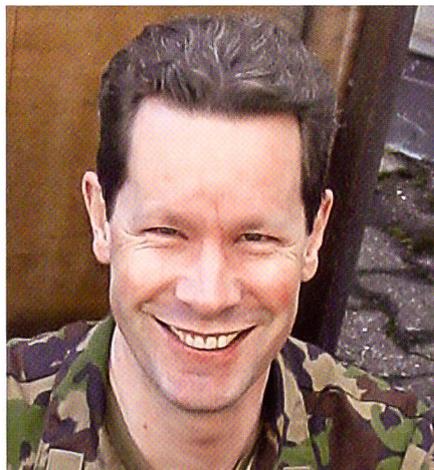
Die Ernennung des Präsidenten folgt bei der OG der Artillerie einem besonderen Prozedere: Der neue Präsident muss dem Vorstand angehören, der ihn in eigener Regie zum Präsidenten ernennt.

Tschannen, Federer, Hadrien

Bestätigt wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Oberstlt Heinz Nüssle, Oberstlt i Gst Arman Weidenmann, ten col Michele Paganini und cap Jérôme Paccolat.

Neu im Vorstand sind: Magg Alexander Tschannen und Maj iGst Florian Federer.

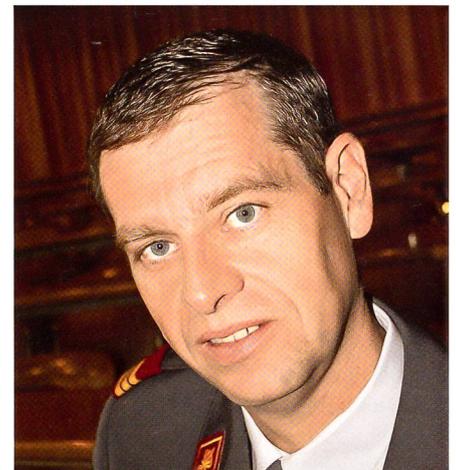
Tschannen, geboren 1974 und von der Ausbildung her Hotelier, ist Fachlehrer ELSA SKdt/INTAFF. Er führte die Art Bttr 49/2 und ist jetzt S3 der Art Abt 49.



Wachtablösung an der SOGART-Spitze: Der Luzerner Oberstlt Markus Oetterli, C Art Inf Br 4, übernimmt vom St. Galler Obersten Matthias Vetsch das Präsidium.

Federer, geboren 1979, M.A. HSG, ist von Beruf *Procurement Excellence Manager*. Er war Zfhr Pz Hb Bttr III/19 und Kdt Art Abt 16/1, bevor er 2010/11 die Generalstabsausbildung bestand. Seit 2012 ist er Gst Of z Vf SC Pz Br 11.

Neuer Kassier ist Hptm Jean-Richard Hadrien, Betriebsökonom FH und Bankangestellter. Er bestand die Art Uem RS 32 in Frauenfeld und begann seine Laufbahn als Art Of als Zfhr Kdo Z und Erk Of, bevor er in der FFT Bttr 4 Kdt Stv wurde. Derzeit ist er Art Nof, FFZ Zelle, Stab Inf Br 5.



Vier Jahre lang führte Oberst Matthias Vetsch die SOGART in einer für die Artillerie bedeutsamen Phase mit Initiative, Umsicht und guter Durchschlagskraft.

Die diesjährige Versammlung verzeichnete einen Rekordaufmarsch. Oberst Vetsch konnte auf der Meisen 175 Mitglieder und Gäste begrüssen.

Laut Vetsch entschied das Feuer der Artillerie den Ersten und den Zweiten Weltkrieg. Auch heute gewinne die Artillerie laufend an Bedeutung: Im Malikrieg erzielte die Artillerie 75 Prozent der Wirkung, die Luftwaffe 5 Prozent. Es gehe jetzt jedoch nicht nur um die Zukunft der Artillerie, es gehe vielmehr um die Verteidigungsfähigkeit der Armee generell. *fo.* 



GB-Artillerie: GMRLS, 227 mm, 70 km. Guided Multiple Launch Rocket System.



US-Artillerie: HIMARS von Lockheed. High Mobility Artillery Rocket System.



GB: Light Gun, 105 mm, Exportschlager, 8 Schuss/Minute, 20 km, hier ungetarnt.